

# BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

KLARTEXT



## STEHVERMÖGEN ZAHLT SICH AUS

Ferienzeit und Sommerpause liegen hinter uns, und in den nächsten Monaten gibt es viel zu tun: Die Kommunalwahlen 2008 nahen. Um mit Schwung, Selbstbewusstsein und Zielstrebigkeit in diese heiße Phase zu starten, möchte ich an dieser Stelle noch einmal an ein Ereignis erinnern, das Ende Juli einer Sensation gleichkam und mich als Oberpfälzer besonders gefreut hat:

Nach 31 Jahren CSU-Herrschaft haben die Bürgerinnen und Bürger meiner Heimatstadt Weiden deutlich für einen Neuanfang gestimmt und den SPD-Kandidaten Kurt Seggewiß zum neuen Oberbürgermeister gewählt. Kurt Seggewiß hat mit seinem Einsatz erst die Partei, dann die Bevölkerung mitgerissen.

Sein Wahlsieg in Weiden ist ein gutes Zeichen für alle Kommunalwahlkämpfer der BayernSPD, denn er zeigt, dass sich Festigkeit und Stehvermögen und klare kommunale Zielansprache auszahlen. Das ist ein guter Ausgangspunkt für die nächsten Monate!

Ludwig Stiegler, MdB  
Vorsitzender der BayernSPD

## IMPRESSUM

**BAYERNVORWÄRTS**  
Verantwortlich: Rainer Glaab  
**BAYERNVORWÄRTS-REDAKTION**  
Georg-von-Vollmar-Haus  
Oberanger 38 / II. 80331 München  
TEL (089) 23 17 11 0  
FAX (089) 23 17 11 38  
EMAIL info.bayernvorwaerts@spd.de

## DAS SPD-PROJEKT BAYERN KOMMT VORAN

Bayern im Umbruch: Machtverfall der Schwarzen, SPD ge- und entschlossen

Die BayernSPD ist eine starke Kommunalpartei. Schulter-schluss und kraftvolle Unterstützung im Doppelwahljahr 2008: Nürnbergs OB Dr. Uli Maly, Münchens OB Christian Ude, Landtagsfraktionschef Franz Maget und Augsburgs OB Dr. Paul Wengert.

Weiden ist ein Ansporn für den Wechsel. Dort wurde der einstige CSU-Oberbürgermeister wegen Untreue, Steuerhinterziehung und Betrugs verurteilt, trat aber lange nicht zurück. „Der desolote Zustand der CSU in vielen Teilen Bayerns bleibt nicht folgenlos“, erklärt Fraktionschef Franz Maget. Es finden sich sehr viele solcher „lokaler Brandherde“. In Regensburg etwa sah die CSU seit Jahren tatenlos dabei zu, wie in ihren Reihen

rechtsextrem Gesinnte führende Parteifunktionen erlangen konnten – nun steht man dort kurz vor der Spaltung. In Coburg hatten sich bereits Mitte April sieben Mitglieder der CSU-Fraktion abgespalten, im Juli spalteten sich in Rothenburg vier CSUler ab, in Garmisch-Partenkirchen hat der CSU-Ortsverband den Bürgermeister der Gemeinde aus der Partei geworfen... „Symptome des Niedergangs“, wie Maget betont.

Bei der CSU ist nicht nur der legendäre Mythos der Geschlossenheit Geschichte – die ganze Partei ist morsch, der einsetzende Machtverfall wird immer deutlicher sichtbar.

Ganz anders die BayernSPD: Maget wie auch Landeschef Ludwig Stiegler sehen nach dem Landesparteitag die Partei deutlich gestärkt. Geschlossen wie nie gehe man in den Wahlkampf. „Das SPD-Projekt Bayern kommt voran“, betont Maget: „Bei den wahlentscheidenden Themen versucht sich die CSU als schlechtes Plagiat der BayernSPD. Mit uns wäre das sogenannte Zukunftsprogramm bereits Wirklichkeit. Wir sind es, die seit Jahren Investitionen in Kinder, Bildung und Arbeitsplätze fordern.“ ■



## IM PORTRÄT: KURT SEGGEWISS

### DER SIEGER VON WEIDEN IST VORBILD

Der Widerstand gegen die WAA in Wackersdorf brachte ihn zum Eintritt in die SPD, und Landrat Hans Schuierer ist heute noch das große Vorbild für Kurt Seggewiß, den Überraschungssieger bei der OB-Wahl in Weiden. Der 49-jährige Diplom-Verwaltungswirt, Bereichsleiter in der Arbeitsagentur, siegte mit über 58 Prozent gegen den CSU-Kandidaten, der im ersten Wahlgang vorne gelegen war. Jetzt will der OB umsetzen, was er sich vorgenommen hat: „dass in Weiden eine andere politische Kultur Einzug hält, getragen von alter sozialdemokratischer Tradition mit neuen Ideen und deutlich mehr Akzeptanz bei unseren Bürgerinnen und Bürgern“. Ganz wichtig: keine Privatisierung kommunaler Dienstleistungen. ■



Erfolgreicher Probelauf der Dialog-Kampagne „Jetzt reden Sie!“. Kurt Seggewiß setzte bei seinen Hausbesuchen die Türhänger ein.

## 2. RUNDUM SORGLOS PAKET



Gut vorbereitet ist halb gewonnen. Gemäß diesem Motto werden nun alle Ortsvereine mit der CD „Kommunalwahlen 2008 – Werbema-

terialien für den Wahlkampf“ ausgestattet. Auf diesem Silberling gibt es die Daten der vorbereiteten Werbemittel bzw. -materialien für den anstehenden Kommunalwahlkampf – kostenlos! Vom Motivplakat bis zur Briefpapiervorlage, von der Weihnachtsanzeige bis zum KandidatInnenprospekt – alles professionell gestaltet aus einem Guss. Zudem besteht auch die Möglichkeit, einzelne vorgedruckte Materialien mit individualisierbaren Eindrücken direkt bei der Landesgeschäftsstelle zu bestellen. Die CD wird zurzeit an alle OV-Vorsitzenden sowie OV-KassiererInnen verschickt. ■

## 3 FRAGEN AN


**ANN-SOPHIE WINTER,  
LANDESSCHÜLERVERTRETUNG  
BAYERN**
**Wo drückt Euch als Schüler am meisten der Schuh?**

Das G8 tut sehr weh. Auch die Hauptschule an sich, dass sie noch existiert. Den Schülern würde es viel besser tun, wenn es nur eine Schule gäbe, eine Schule für alle. In jedem Fall brauchen wir andere Unterrichtsformen, eine andere Lehrerausbildung und auch ein anderes Lehrer-Schüler-Verhältnis. Der Notendruck muss weniger werden; es darf nicht mehr so viel aussortiert werden. Und natürlich brauchen wir mehr Mitbestimmung, denn im Moment sieht es damit sehr schlecht aus in der Schule.

**Ist die Hauptschule zu retten, und wie läuft's beim G8?**

Im Moment versucht Minister Schneider, mit seiner Hauptschulinitiative die Hauptschule zu retten. Aber wir glauben sowieso, dass dieses dreigliedrige Schulsystem nicht gut ist, weil schon nach der vierten Klasse aussortiert wird. Da kann man noch gar nicht einschätzen, welchen Beruf man ergreifen will und wie intelligent ein Schüler ist. Intelligenz vererbt sich ja nicht. Deswegen ist dieses Aussortieren problematisch: Die Prozentzahl der Akademikerkinder auf dem Gymnasium ist viel höher als bei Kindern mit Migrationshintergrund.

Durch das G8 sind die Schüler noch viel mehr vom Geldbeutel der Eltern abhängig, um sich die notwendige Nachhilfe leisten zu können. Das darf nicht sein. 90 Mio. Euro Nachhilfe für die Gymnasialisten in Bayern sind unglaublich.

**Was haltet Ihr vom Sitzenbleiben?**

Da sind wir total dagegen. Man soll die Kinder fördern und nicht einfach nur aussortieren. Wenn es nur eine Schule für alle gibt, kann man nicht aussortieren. Dann weiß auch der Lehrer, der Schüler ist noch drei Jahre an dieser Schule. Dem helf ich. Ich schau, dass es es packt. Das gibt auch ein viel besseres Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler.

**Ann-Sophie Winter ist Vorstandsmitglied in der Landesschülervertretung Bayerns. Die 17-jährige besucht die 11. Klasse des Nikolaus-Kopernikus-Gymnasiums in Weißenhorn und ist auch Bezirksschülersprecherin für die Gymnasien in Schwaben.**

Die Landesschülervertretung Bayern ist unter [www.lsv-by.de](http://www.lsv-by.de) zu erreichen.

## BAYERNSPD-SPITZE DEUTLICH VERJÜNGT

Auf dem Landesparteitag der BayernSPD am 14. und 15. Juli in Würzburg haben die Delegierten den gesamten Landesvorstand neu gewählt. Ludwig Stiegler, der auch stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion ist, wurde mit 87,9 Prozent der Delegiertenstimmen in seinem Amt als Landesvorsitzender bestätigt. Neue Stellvertreter sind der stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Bayerischen Landtag, Thomas Beyer, 43, (98,1 Prozent) die Landesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) in Bayern, Adelheid Rupp, 48, (85,3 Prozent) sowie der Vorsitzende der Bayerischen Landesgruppe der SPD-Bundestagsfraktion, Florian Pronold, 34, (83,1 Prozent). Der bayerische Jusos-Vorsitzende Thomas Goger, 31, ist neuer Schatzmeister.

Die weiteren Mitglieder im Landesvorstand: Klaus Barthel, Petra Ernstberger, Antje Esser, Dr. Linus Förster, Angela Greulich, Frank Hofmann, Dr. Ivo Holzinger, Susanne Kastner, Bärbel Kofler, Anette Kramme, Dr. Ulrich Maly, Ulrike Mascher, Brigitte Meier, Christa Naaß, Guido Noll, Hannaleena Pöhler, Bernhard Roos, Franz Schindler, Ewald Schurer, Jella Teuchner, Harald Unfried, Johanna Werner-Muggendorfer, Kerstin Westphal und Joachim Wolbergs.

Die Arbeitsgemeinschaften werden vertreten durch Angelika Graf (60plus), Annette Karl (AsF), André Pöhler (Jusos), Ludwig Wörner (AfA) und Peter Hilliger (AGS). ■



Die neue BayernSPD-Spitze (von links): der Vorsitzende Ludwig Stiegler und seine Stellvertreter Adelheid Rupp, Thomas Beyer und Florian Pronold.

## MEHR DEMOKRATIE FÜR BAYERNS SCHULEN: GERECHT IST, WENN WIR MITBESTIMMEN!

Mit dem Entwurf eines Grundgesetzes für Bayerns Schulen haben mehr als 100 Schülersprecher im Bayerischen Landtag ihre Forderungen nach mehr Mitbestimmung und für eine bessere Schule formuliert. In diesem Grundgesetz fordern Bayerns Schülerinnen und Schüler kostenfreie Bildung, eine längere gemeinsame Schulzeit, eine stärkere pädagogische Ausbildung der Lehrkräfte und die Einführung eines Portfolios anstelle von Noten. Die Schülerversammlung forderte auch die Einrichtung von Klassenräten, Schulforen und einer Landesschülervertretung. Mehr unter [www.bayernspd-landtag.de/maxmachtschule](http://www.bayernspd-landtag.de/maxmachtschule) ■

**Zum Schülerkongress „MaX macht Schule“ der SPD-Landtagsfraktion in Kooperation mit der Landesschülervertretung trafen sich mehr als 100 bayerische Schülersprecher im Plenarsaal des Maximilians.**



## »MIT LINKS BERGAUF!«

Ihre Wahlkreise liegen am Alpenrand: Bärbel Kofler (Berchtesgaden), Angelika Graf (Rosenheim) und Klaus Barthel (Starnberg) haben es vor Ort immer auch mit Themen des Alpenraums zu tun: Verkehrsentwicklung, Tourismus, Umwelt, Wirtschaft. Zur politischen Arbeit der von ihnen gegründeten Alpeninitiative „Mit Links bergauf“ gehört auch das regelmäßige Wandern in den Bergen, wie hier von Kiefersfelden durch die Giessenbachklamm, zur Schopperalm und weiter zum Trojerhof, dem ältesten Bergbauernhof Bayerns. Ein besonderes Highlight war für alle Bergfreunde die Sonderfahrt mit dem historischen „Wachtl-Express“ in fast 100 Jahre alten, herrlich nostalgischen Waggons. ■

Mehr unter [www.mitlinksbergauf.de](http://www.mitlinksbergauf.de)

## TERMINE

### 100 JAHRE SPD WOLFRATSHAUSEN

Große Geburtstagsfeier in Wolfratshausen: Auf Einladung des SPD-Ortsvereins und des Bürgermeisters Reiner Berchtold spricht Bundeskanzler a.D. Gerhard Schröder am Samstag, 15. September, 14.30 Uhr, bei der Festveranstaltung. Infos: [www.bayernspd.de](http://www.bayernspd.de)

### KLEINER LANDESPARTEITAG

In Augsburg treffen sich die bayerischen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten, um sich auf die heiße Phase des Kommunalwahlkampfes einzustimmen. Am Samstag, 17. November, ab 11 Uhr, findet im Mozartsaal des Kongresszentrums der Kleine Parteitag (Landespartei) unter dem Titel „Aus Liebe zu den Menschen in Bayern: Sichern statt privatisieren!“ statt. Mehr in der kommenden Ausgabe des BayernVorwärts.

### REGIONALKONFERENZEN

Konferenzen „Die Region stärken, Wachstum fördern. Wir bringen den Landtag ins Land“ der Landtags-SPD: 14. September in Germering: „Verständterter Gürtel“ 21. September in Immenstadt: „Allgäu“ 28. September in Regensburg: „Wachstumsregion Regensburg“.



## KARL-HEINZ HIERSEMANN-PREIS FÜR ZIVILCOURAGE UND TOLERANZ

Mittelfränkische Jugendliche, deren Handeln von Zivilcourage und Toleranz geprägt ist und die sich besonders verdient gemacht haben um die friedliche Verständigung zwischen den Völkern und im Vorgehen gegen Ausländerfeindlichkeit – das sind die Preisträger des Karl-Heinz Hiersemann-Preises 2007. Die MittelfrankenSPD und der Kreisverband Erlangen ehren mit dem ersten Preis Schüler der Hauptschule Hummelsteiner Weg in Nürnberg. Sie haben den Lebensweg von Franz Tanzberger nachgezeichnet, der in der Weimarer Zeit Kommunist wurde und dessen Spur sich vor Kriegsende im KZ Mittelbau-Dora verliert.

Zwei zweite Preise gehen an den Ethikkurs der Staatlichen Berufsoberschule Nürnberg („Aktionstag gegen Rechts“ an der Hauptschule Gräfenberg) und an die Arbeitersamariter-Jugendgruppe „Culture Revolution“ in Bad Windsheim („Lebenswelten“ der im Landkreis lebenden europäischen Jugendlichen). Der Sonderpreis geht an die Schülerzeitung „Tintenkleks“ der Hermann-Hedenus-Hauptschule in Erlangen.

Die Preise werden am 30. September 2007 in Erlangen verliehen. Hauptredner wird Dr. Hans-Jochen Vogel sein. ■

## BAYERN VOR SCHADEN DURCH GRÜNE GENTECHNIK BEWAHREN

„Landesverrat“ wirft SPD-Verbrauchersprecher Ludwig Wörner der CSU und ihrem Bundesverbrauchermister Seehofer vor: „Mit ihrer Feigheit bei der Grünen Gentechnik beschwören sie Gefahren für das Land, für Bauern, Lebensmittelwirtschaft und Verbraucher, für die Natur sowie die Marktfähigkeit Bayerns herauf. Vorsorge ist notwendig, weil gentechnisch veränderte Organismen (GVO) – einmal in die Naturkreisläufe eingebracht – nicht mehr rückholbar sind. Dies zeigt auch die Haltung der Versicherer, die sich aus gutem Grunde weigern, Haftpflichtversicherungen für GMO-Anbauer anzunehmen.“ BayernSPD und SPD-Landtagsfraktion haben sich für ein gentechnikanbaufreies Bayern ausgesprochen. ■



## UMWELTFRAGEN SIND ZUKUNFTSFRAGEN

Am Vormittag konnte Bundesumweltminister Sigmar Gabriel die Folgen der Klimaerwärmung auf der Zugspitze mit eigenen Augen sehen. „Im Jahr 1910 war der Gletscher noch 80 Meter dick, heute sind es gerade 45 Meter. Immer schneller nimmt er seit 25 Jahren ab“, berichtete Gabriel am Abend auf der gemeinsamen SPD-Klimakonferenz mit Münchens Oberbürgermeister Christian Ude. Der Minister unterstrich die Führungsrolle der Sozialdemokraten im Klimaschutz und erteilte Forderungen von CDU/CSU, den Ausstieg aus der Atomenergie rückgängig zu machen, eine klare Absage.

Lob gab es für Münchens Oberbürgermeister Christian Ude. Bei einem Wettbewerb der Deutschen Umwelthilfe war die bayerische Landeshauptstadt 2005 als Siegerin hervorgegangen. Mit Solar-dächern an Schulen, Wärmedämmung oder neuen Heizungen hat München den Energieverbrauch der städtischen Liegenschaften deutlich gesenkt. ■

Bundesumweltminister Sigmar Gabriel bei der SPD-Klimakonferenz in München.



## EIN LEBEN FÜR BRÜDERLICHKEIT UND SOLIDARITÄT

„Highlight“ des diesjährigen Sommerfestes der SPD Burgkunstadt waren die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften.

Die Unterbezirksvorsitzende Christina Flauder ehrte die Mitglieder Rudolf Harman und Manfred Friedlein (in Abwesenheit) für 50-jährige Parteizugehörigkeit mit der Ehrennadel in Gold und einer Ehrenurkunde der SPD.

In ihrer kurzen Laudatio würdigte sie die beiden Jubilare, die trotz schwieriger Zeiten und mancher Unzufriedenheit ihrer Partei die Treue gehalten haben, nach den Grundsätzen der Partei: Solidarität und Brüderlichkeit. Man müsse bestrebt sein, immer ehrlich zueinander zu sein und stets an einem Strang zu ziehen. Nur so könne man Stärke von der Basis aus beweisen.

Bürgermeisterkandidatin Ulrike Koch bedankte sich bei den Jubilaren mit einem Präsent des Ortsvereins. ■



Die SPD vor Ort ist herzlich eingeladen, sich an den dezentralen Veranstaltungen der bayerischen Plattform gegen Grüne Gentechnik zu beteiligen. Wer Informationen über Termine, Unterlagen etc. will, bitte EMAIL an [ludwig.woerner@bayernspd-landtag.de](mailto:ludwig.woerner@bayernspd-landtag.de) senden.

Mehr Unterstützung für den Imkernachwuchs forderte der SPD-Landtagsabgeordnete Hermann Memmel bei seinem Besuch im Bienenhaus Neubiberg. Er ist sich mit Imker Günther Oberhauser einig: „Honig und andere Bienenprodukte müssen frei bleiben von Anteilen gentechnisch veränderter Pflanzen.“



## SPD HÄLT JUNG: LIDWINA DREYER IST 105 JAHRE

Bei guter Gesundheit und bester Laune konnte unsere Genossin Lidwina Dreyer aus Babenhausen ihren 105. Geburtstag feiern. Die Jubilarin, die noch heute die Sitzungen des SPD-Ortsvereins Babenhausen besucht, gehört seit Jahrzehnten der Partei an. Besonders freute sie sich über die Glückwünsche einer Delegation des Ortsvereins und des Unterbezirks Memmingen-Unterallgäu.

Zum Gratulieren kamen (von links): Alex Maier-Graf (SPD-Vorsitzender Babenhausen), Albert Schlösser (Memmingen), Ludwin Debong (Vize in Memmingen), Ingrid Friedrich (Ortsvorsitzende Mindelheim und Enkelin der Jubilarin), Stefan Kienle (stv. Unterbezirkschef), Anne Kraus (stv. Unterbezirkschefin) und Karin Steck-Arab Dallal (Vize in Babenhausen). ■



## HUBERTUS HEIL EHRT „RUTSCH'N WILLI“

Willi Förtsch, den sie in Schney alle nur den „Rutsch'n Willi“ nennen, wird seit dem 1. Januar 1927 als Mitglied der Sozialdemokraten geführt. Heute ist er Ehrenmitglied des SPD-Ortsvereins Schney. Beim 135-jährigen Ortsvereinsjubiläum der Schneyer SPD hob SPD-Generalsekretär Hubertus Heil das Durchhaltevermögen des 95-jährigen Jubilars in schwierigsten Zeiten und dessen auch heute noch klare Bekenntnis zur Sozialdemokratischen Partei hervor und überreichte für 80 Jahre Treue die Diamanten-Ehrennadel und die Ehrenurkunde der SPD. Zur Feier des Tages rezitierte der langjährige Gemeinderat sehr zum Vergnügen der Gratulanten aus seinem Gedichtband „Mundartgedichte vom Rutsch'n Willi über die Schney“. ■

**FÜR UNS IM LANDTAG****CHRISTA STEIGER**

Ein gerechtes Ausbildungsplatzangebot in allen Landesteilen ist für Christa Steiger (55) der Schlüssel für die Zukunft junger Menschen. Die Integration von Menschen mit

Behinderung von Anfang an und in allen Bereichen für ein selbst bestimmtes Leben liegt ihr am Herzen.

Christa Steiger ist Mitglied des sozialpolitischen Landtagsausschusses und des Landessportbeirats. Sie ist in der SPD-Fraktion Sprecherin für Arbeitsmarktfragen, für Politik für Menschen mit Behinderung sowie für Oberfranken. Kommunalpolitisch aktiv im Kreistag Kronach, engagiert sie sich ehrenamtlich als Bezirksvorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, beim ASB, bei Special Olympics und im Turnbezirk Oberfranken.

Kontakt: Bürgerbüro, Amtsgerichtsstraße 17, 96317 Kronach, TEL (09261) 91183, FAX (09261) 52776, EMAIL [christa.steiger@bayernspd-landtag.de](mailto:christa.steiger@bayernspd-landtag.de), [www.christa-steiger.de](http://www.christa-steiger.de)

## LANDTAGS-SPD VERGIBT UNTERNEHMERPREIS 2007

Bundeskanzler a.D. Gerhard Schröder hielt die Laudatio zum Unternehmerpreis 2007 der SPD-Landtagsfraktion an die schwäbische Firma Baufritz (Erkheim). Sie wurde geehrt für die vom Unternehmen finanzierte und vorbildlich ausgestattete Kinderkrippe mit naturnahem großzügigen Außengelände, die es den Mitarbeiterinnen ermöglicht, Beruf und Familie zu vereinbaren. Der Sonderpreis ging an den oberfränkischen Fernsehproduzenten Loewe AG (Kronach). Die Unternehmensleitung hat den Mitarbeitenden in der Krise geleisteten Lohnverzicht verzinst zurück gezahlt. ■

**Unternehmerpreis 2007 der SPD-Landtagsfraktion**  
„Unternehmer in Verantwortung - für Kunden, Mitarbeiter und die Region“ - mit **Franz Maget, Helmut Holl und Dagmar Fritz-Kramer (beide Baufritz), Gerhard Schröder und Dr. Rainer Hecker (Loewe).**



## FUTTER FÜR MUNDFUNK IM SEPTEMBER 2007

Finden Sie das gerecht, Herr Beckstein? Die Landtags-SPD stellt Fragen und liefert Argumente. Mehr in:

En-02-2007: Beckstein-Frage: Energiezukunft

P-01-2007: Beckstein-Frage: Sicherheit

W-02-2007: Beckstein-Frage: Nahverkehr statt Transrapid

B-09-2007: Ein Grundgesetz für die Schulen

B-10-2007: Ungelöste Probleme an Bayern Schulen

F-06-2007: Intelligenz gegen Geldgier (Private Equity)

V-03-2007: Gentechnikanbaufreies Bayern

F-06-2007: Intelligenz gegen Geldgier (Private Equity)

V-03-2007: Gentechnikanbaufreies Bayern

■ **Und so geht's:**

**Bitte die entsprechende Nummer(n) der Argumentationshilfe(n) angeben.**

**Download im Internet unter**

**[www.bayernspd-mundfunk.de](http://www.bayernspd-mundfunk.de)**

**Per E-Mail: [info@bayernspd.de](mailto:info@bayernspd.de)**

**(Datei oder Ausdruck? Absender!)**

**Per Fax: 089 - 23 17 11 38**

**(Absender-Faxnummer!)**

**Telefonisch: 089 - 23 17 11 0**

**Per Post: BayernSPD,**

**Oberanger 38, 80331 München**